

Société vaudoise de médecine



Die im Jahr 1829 gegründete Société vaudoise de médecine (SVM, Waadtländer Ärztegesellschaft) zählt 2500 Mitglieder und ist damit die drittgrösste Ärztegesellschaft der Schweiz. Die SVM ist in Gruppierungen organisiert, die jüngste unter ihnen wurde im Zusammenhang mit der absehbaren Entwicklung des Managed Care gebildet.

Société vaudoise de médecine

Präsident:
Charles-Abram Favrod-Coune
Generalsekretär:
Pierre-André Repond

In der Delegiertenversammlung – gewissermassen das Parlament der Waadtländer Ärzteschaft – sind alle Spezialitäten, Regionen und spezifischen Bereiche vertreten.

Die Merkmale der SVM

- Sie vertritt die Interessen der freipraktizierenden Ärzte und der Spitalärzte.
- Mit der Schaffung ihres Trust Center entwickelte sie ihre eigenen computergestützten Hilfsmittel. Auf diese Weise konnte sie ein Fakturierungsinstrument für die Ärztinnen und Ärzte erarbeiten.
- Sie nimmt mehrere Mandate wahr, darunter die Leitung des ärztlichen Notfalldienstes und das Sekretariat der Westschweizer Ärztegesellschaft.

Die starke Identität der SVM hindert sie nicht daran, sich auf breiter Ebene an der Landespolitik auf regionaler und nationaler Ebene zu beteiligen, indem sie so weit als möglich in den betreffenden Organen mitarbeitet: FMH, Konferenz der kantonalen Ärztegesellschaften, NewIndex, Westschweizer Ärztegesellschaft usw. Die SVM ist für alle Formen der Zusammenarbeit mit anderen kantonalen Gesellschaften oder Fachgesellschaften offen.

Die wichtigsten Tätigkeitsbereiche der SVM

- Politische Aktivitäten: Die intensive Kampagne der Waadtländer Ärzteschaft anlässlich der letzten Abstimmung und die sehr deutliche Ablehnung (knapp 90%) des Artikels 117 zeugen von den erzielten Fortschritten.
- Verhandlungen: Die schwierigen Verhandlungen mit santésuisse konnten mit einer Vereinbarung abgeschlossen werden, die auch eine Regelung der TARMED-Kompensationszahlungen (24 Millionen Franken) zugunsten der Ärzte in Form eines Zuschlags zum Taxpunktwert enthält, der damit auf Fr. –.99 steigt. Gleichzeitig wird ein Fonds zugunsten der anderen Kantone geäuft.

- Im Spitalbereich sind die Verhandlungen und die Folgearbeiten für den ersten Gesamtarbeitsvertrag der Chefärzte zu erwähnen.
- Kommunikation, insbesondere über «Le Courier du médecin vaudois» und unsere Website www.svmed.ch, aber auch über die Beziehungen mit den Medien und über verschiedene Publikationen.
- Schlichtung von Konflikten zwischen Ärzten und Patienten oder unter Ärzten.
- Dienstleistungen für die Mitglieder: individuelle und kollektive Rechtsberatung (Plattform für die Übergabe und Einrichtung von Praxen, Pensionierung, Personalführung, Versicherungen, Massnahmen gegen okdoc usw.), Rahmenverträge mit Vorzugsbedingungen (Haftpflicht, Zusatzversicherungen, BVG usw.).
- Weiterbildung: «Jeu de la vaudoise» und Notfallmedizin.
- Analyse und Leitung von Projekten: Für die Antizipation von Entwicklungen, die Bekämpfung unerwünschter Bestrebungen oder die Realisierung von Anpassungen bedarf es permanenter Wachsamkeit und bei Bedarf einer raschen Realisierung der notwendigen Studien.

Die Instrumente

Der Vorstand der SVM ist ein eingeschworenes Team, das harmonisch mit den anderen Organen und dem Generalsekretariat zusammenarbeitet. Es müssen jedoch noch weitere Anstrengungen unternommen werden, um einen perfekten Zusammenhalt unter allen Mitgliedern zu erreichen.

Die Zukunft

Der Begriff «Société vaudoise de médecine» enthält das Wort Medizin. Diese bildet die Plattform, auf der Arzt und Patient in Kontakt treten. So muss sich unsere Gesellschaft in Zukunft zunehmend für die Verbindungen zwischen der Ärzteschaft und den Patienten einsetzen.

Korrespondenz:
Société vaudoise de médecine
Chemin de Mornex 38
Case postale 7443
CH-1002 Lausanne
Tel. 021 651 05 05
Fax 021 651 05 00
info@svmed.ch
www.svmed.ch